Neue westafrikanische Onthophagus aus dem Museum Budapest*

Von G. Frey

Herr Dr. S. Endrődi und sein Sohn, Herr Dr. Endrődi-Jounga haben in den letzten Jahren in Ghana ausgedehnte Sammelreisen unternommen und das nach Tausenden zählende, ausgezeichnet präparierte Material an Onthophagini, Rutelinae und Melolonthinae mir dankenswerterweise zur Determination übersandt. Zunächst möchte ich hier die neuen Arten von *Onthophagus* beschreiben, in weiteren Arbeiten folgen die Ruteliden und Melolonthiden.

Onthophagus rugosipennis n. sp.

Oberseite dunkel, bronzefarbig, Unterseite schwärzlich. Am Halsschild zerstreut, an den Flügeldecken dichter weißgrau fein behaart, mäßig glänzend, Fühler hellbraun, Clypeus halbkreisförmig, vorne mäßig tief dreieckig ausgerandet, ♀ etwas tiefer als das ♂. Der Clypeus ♂ ist dicht mittelgrob punktiert mit einigen wenigen kleinen Punkten vermischt, der Clypeus ♀ ist sehr dicht und etwas quer rugos punktiert.

♂♀ Die Stirnleiste ist sehr kurz, ganz schwach gewinkelt oder gerade, die Stirn ist zerstreut grob und sehr fein punktiert am Scheitel in der Höhe des vorderen Augenrandes befinden sich je eine nach vorne gebogene feine Leiste, welche in die Begrenzungslinie der Wangen übergeht. Die Mitte des Scheitels ist frei und ebenso wie der übrige Scheitel mäßig dicht grob punktiert ohne feine Punkte. Vorderer Seitenrand des Halsschildes gerade, der hintere Seitenrand leicht geschweift, der abgerundete seitliche Vorsprung distal vor der Mitte, die Vorderecken rechtwineklig gerundet, die Hinterekken obsolet, die Basis ist nicht gerandet. Der Halsschild ist so grob wie der Kopf, dicht und gleichmäßig punktiert. Der Absturz einfach. Die Flügeldekkenstreifen sind sehr eng und sehr fein gekerbt, die ebenen Zwischenräume dicht grob und rugos punktiert, der 7. Streifen der Flügeldecken ist gerade. Das Pygidium ist sehr dicht und mittelgrob punktiert und ebenso wie die Un-

*) Gleichzeitig Nr. 25 der Entomological Explorations in Ghana by Dr. S. Endrődy-Younga.

terseite fein greis behaart. Bei einigen Exemplaren ist eine Mittelfurche des Halsschildes angedeutet. Länge 4,5—5 mm. Guinea, Region Kindia, Mt. Gangan (Type) 1 Frigulagbe (leg. Bechyné) 1951). Ghana: Northern region Banda-Nkwanta 3 leg. Endrödi-Jounga. Congo (Zaire) Garamba Park Miss de Saeger 1, zusammen 6 ♂♀. Die Art gehört in die 2. Gruppe nach D'Orbigny zu *ahenomicans* D'Orb. Durch den ausgerundeten Clypeus und die Punktierung der Flügeldecken deutlich unterschieden. Type in meinem Museum. Paratypen im Museum Budapest.

Onthophagus ashanticola n. sp.

Dunkel bronzefarben, Fühler gelbbraun, Clypeus ziemlich kurz, gleichmäßig gerundet, vorne sehr seicht aber breit ausgerandet. Oberseite sehr zerstreut hell und fein abstehend kurz behaart, glänzend, Kopf ♂♀ ohne Stirnleiste, in Höhe des vorderen Augenrandes beim ♂ ein kegelförmiges, an der Basis sehr breites, oben abgesutztes Horn, beim ♀an dessen Stelle ein hoher quergestellter Tuberkel mit 1 × fast gerader, 1 × ein wenig concav verlaufender Oberkante.

Der übrige Kopf ist beim ♂ vorne dichter, hinten zerstreuter mit groben und eingestreuten sehr kleinen Punkten bedeckt. Beim ♀ ist der Clypeus querrugos. Stirn und Scheitel wie bei dem ♂ punktiert. Vorderer Seitenrand des Halsschildes gerade, hinterer Seitenrand leicht geschweift, die Vorderekken stumpfwinkelig, die Hinterecken obsolet. Die Basis ist nicht gerandet. Der Halsschild ist außergewöhnlich hochgewölbt und auf der Scheibe etwas weniger grob und dicht, auf den Seiten in der vorderen Hälfte gröber und dichter punktiert. Abstand der Punkte auf der Scheibe etwa 2, in den vorderen Ecken etwa 1 Durchmesser. Der Absturz ist einfach. Die Flügeldecken haben mäßig breite Streifen, diese sind gekerbt, die flachen Zwischenräume sind ziemlich dicht, teilweise in Reihen und mäßig grob punktiert. Der 7. Flügeldeckenstreifen ist gerade. Das Pygidium ist sehr dicht, aber feiner punktiert als die Flügeldecken und zerstreut hell und kurz behaart. Länge 5,5 mm, 1 ♂ 2 ♀♀ Ghana, Ashanti region Kwadaso 320 m, leg. Dr. S. Endrődi-Jounga. Die Art gehört in die 2. Gruppe nach D'Orbigny, wegen der einmaligen Armatur des Kopfes ist sie schwer einzureihen. Ich würde sie doch am ehesten zu *O. cribellum* D'Orb. stellen. Type im Museum Budapest, 1 Paratype in meinem Museum.

Onthophagus endrödii n. sp.

Ober- und Unterseite schwarzbraun, Fühler gelblich, Beine braun, Oberseite kahl schwach glänzend, Clypeus gleichmäßig gerundet, vorne etwas ab-

gestutzt, nicht ausgerandet. Clypeus äußerst dicht punktiert ♂, beim ♀ etwas quergerunzelt, auch der übrige Kopf äußerst dicht, nur etwas feiner punktiert. Stirnleiste leicht convex gebogen, bis zur angedeuteten Begrenzungslinie der Wangen reichend, Scheitelleiste in Höhe der vorderen Augenecken oder nur ganz wenig dahinter gerade oder sehr schwach concav gebogen. Sie ist etwa so lang wie der halbe Augenabstand. Vorderer Seitenrand des Halsschildes gleichmäßig gerundet, die Vorderecken stumpfwinkelig, hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, Hinterecken obsolet. Basis nicht gerandet. Der Halsschild ist äußerst dicht, jedoch nicht netzartig ebenso fein wie der Hinterkopf und völlig gleichmäßig und gleichartig punktiert. Der Absturz einfach. Die Flügeldecken tragen enge Streifen, diese sind gekerbt, die Zwischenräume nicht gewölbt und fein rugos, der 7. Flügeldeckenstreifen gekrümmt. Das Pygidium ist wie die Flügeldecken punktiert. Außer bei der Punktierung des Clypeus kein Geschlechtsunterschied sichtbar.

Länge 5—6 mm, 7 ♂♀, Ghana, Ashanti region Abofour Opro River, Bobiriforest und Volta region Kpeze, leg. Dr. S. Endröso-Jounga. Type im Museum Budapest, Paratypen in meinem Museum.

Die Art gehört in die 9. Gruppe zu den am Anfang stehenden Arten mit geradem hinteren Seitenrand des Halsschildes und ist dem O. *rugipennis* d'Orb. sehr nahestehend. O. *rugipennis* d'Orb. ist jedoch ebenfalls auf dem Halsschild und dem Kopf sehr dicht, aber viel gröber punktiert. Von dem ebenfalls ähnlichen auch in Ghana vorkommenden O. *fuscatus* d'Orb. durch den geraden hinteren Halsschildrand und der gleichmäßigen Punktierung des Halsschildes unterschieden. O. *fuscatus* ist auf den Seiten des Halsschildes viel gröber punktiert als auf der Scheibe und die Scheitelleiste erreicht den Augenrand.

Onthophagus anomalicollis n. sp.

Schwarzbraun, glänzend, Basis der Flügeldecken und teilweise auch die Spitzen der Flügeldecken und die Vorderecken des Halsschildes hellbraun. Oberseite dünn zerstreut hell und kurz behaart. Clypeusseiten gleichmäßig gerundet, vorne breit abgestutzt, Stirnleiste leicht convex mäßig stark, sie erreicht die Begrenzungslinie der Wangen, Scheitelleiste ein wenig höher, gerade, sie erreicht nicht den Augenrand und liegt in der Höhe der Augenmitte. Der Clypeus ist dicht, etwas quer und rugos fein punktiert. Der Hinterkopf ist sehr zerstreut mit einigen gröberen und ein paar sehr feinen, gerade noch sichtbaren Punkten bedeckt (× 25). Der vordere Seitenrand des Halsschildes gerade, der hintere Seitenrand geschweift, die Basis ist fein gerundet. Auf beiden Seiten des Halsschildes befinden sich symmetrisch sehr große, schüssel-

förmige Gruben, welche etwa die Hälfte der Halsschildoberfläche ausmachen. Der Halsschild ist mittelgrob und dicht, auf den Seiten wesentlich zerstreuter punktiert. Die Puntkierung setzt sich auch in den Gruben ohne Änderung fort. Am Absturz des Halsschildes in der Mitte eine kleine glatte Gibbosität. Die Flügeldecken tragen enge, nicht gekerbte Streifen, die leicht gewölbten Zwischenräume sind dicht rugos punktiert. Das Pygidium ist dicht mittelgrob punktiert, teils dunkel, teils hellbraun.

Länge 4,5—5,5 mm. Gestalt mäßig gewölbt, 4 ♀♀ Ghana, Ahafo region Bui-Camp 130 m leg. Dr. S. Endrődi-Jounga 16. VII. 65.

Diese durch die Armatur des Halsschildes außergewöhnliche Art würde man, wenn sie einzeln gefunden würde, bestimmt für ein beschädigtes oder monströses Stück ansehen. Bei 4 Exemplaren am gleichen Fundort und zu gleicher Zeit ist dies jedoch höchst unwahrscheinlich und halte ich daher eine Beschreibung für gerechtfertigt und die Form als artspezifisch. Type im Museum Budapest, 1 Paratype in meinem Museum. Die Art gehört in die 10. Gruppe nach D'Orbigny, am besten an den Schluß.

Frey, Georg . 1973. "Neue westafrikanische Onthophagus aus dem Museum Budapest." *Entomologische Arbeiten aus dem Museum G. Frey Tutzing bei München* 24, 311–314.

View This Item Online: https://www.biodiversitylibrary.org/item/173043
Permalink: https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/143652

Holding Institution
Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by
Biodiversity Heritage Library

Copyright & Reuse
Copyright Status: In Copyright. Digitized with the permission of the rights holder
License: http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/
Rights: https://www.biodiversitylibrary.org/permissions/

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at https://www.biodiversitylibrary.org.

This file was generated 1 February 2024 at 01:13 UTC